

*outdoor*

# EDITORS' CHOICE

## DIE BESTEN PRODUKTE DES JAHRES

Der Editors' Choice Award ist die höchste Auszeichnung, die *outdoor* – einmal im Jahr – vergibt. Wer ihn erhält, hat in aufwendigen Labor- und Praxistests Maßstäbe gesetzt.

## »» DIE JURY



### **BORIS GNIELKA**

Ob klettern, bergsteigen oder wandern: Hauptsache, es ist einsam und steil. Am häufigsten sieht man ihn im Elbsandsteingebirge, im hohen Norden und auf ruhigen Alpengipfeln – zusammen mit Hündin Perla.



### **FRANK WACKER**

Der Equipment-Guru testet seit über 25 Jahren für *outdoor* – und das sowohl im Labor als auch auf Tour. Sein favorisiertes Trekkingrevier liegt direkt vor der Haustür: die Schwäbische Alb.



### **KATHARINA HÜBNER**

Meistens trifft man Katharina beim Wandern, Skilanglauf und Trailrunning. Auch als Testerin ist die ökologisch orientierte Reise-Redakteurin oft im Einsatz – zusammen mit dem *outdoor*-Testteam.



### **ULI BENKER**

Der »GPS-Papst« rollt am liebsten mit seinem Fully über anspruchsvolle Alpen Trails. Auch Skitouren sowie epische Trekkingtouren durch die Wildnis Tasmaniens gehören zu seinen Leidenschaften.



### **ALEX KRAPP**

Der Geschäftsführende Redakteur schreckt vor keiner Aktivität zurück: Wildwassertouren mit dem Kajak stehen genauso in seinem Tourenbuch wie Survivalkurse oder weltweite Trekkingtouren.



### **KERSTIN ROTARD**

Die Reisede-Redakteurin mag die Vielfalt: Trekkingtouren in Afrika und Neuseeland gehören zu ihrem Metier, auch Motorrad-Wintercamps in den verschneiten Alpen sowie Kräutertouren.



### **RALPH BÜCHELER**

Der zweifache Vater und Online-Redakteur geht am liebsten zusammen mit Frau und Töchtern auf Tour – und testet dabei gerne Kinder-Equipment. Auch auf dem Mountainbike sieht man ihn oft.



### **GUNNAR HOMANN**

In der Welt der Felszwerge fühlt er sich am wohlsten. Auch geht der passionierte Boulderer gerne auf Tour – vor allem in Norwegen und Großbritannien, wo er Hose gegen Schottenrock tauscht.



## ORTLIEB Duffel RS 110



Mit dem Duffel RS 110 revolutioniert Ortlieb den Gepäcktransport auf Reisen. Die Tasche ist nicht nur geräumig, wasserdicht und robust, sondern auch besonders leicht. Das schätzt auch Reisedeakteurin Kerstin Rotard: »Bei Flugreisen mit ihren Gewichtslimits ein großer Vorteil.« Ebenso praktisch sind die 90-Millimeter-Rollen, bieten sie doch viel **Bodenfreiheit** im Gelände. »Und wenn Ziehen gar nicht mehr geht, lässt sich die Tasche dank der breiten Schulterträger bequem als Rucksack tragen – einfach klasse«, schwärmt die Reise-Expertin. Für die dazu nötige Formstabilität sorgt eine **Schaumstoffpolsterung** im Innern. »Trotz der Versteifung konnte ich die Tasche klein zusammenrollen und im Schließfach verstauen, was bei Rollkoffern der Größe sonst unmöglich ist!« Das von *outdoor* ermittelte Gewicht liegt bei 2850 Gramm – bei einem Volumen von 104 Litern ein top Wert, vor allem angesichts der überaus soliden Verarbeitung und feinen Ausstattung mit **abschließbarem** Tizip-Zipper.

- + extrem hochwertig verarbeitet
- + robust und wasserdicht
- + vielfältig und bequem zu transportieren
- + gutes Volumen-zu-Gewichts-Verhältnis

## HEIMPLANET Nias



Ein Zelt zum Aufblasen? Hört sich nach Nonsens an. Ist es aber nicht. Zumindest dann nicht, wenn es so raffiniert konstruiert ist wie das Heimplanet Nias (900 €, 6,8 kg). »Die Luftkannäle sind gekoppelt, dadurch lässt sich das riesige Zelt trotz Wind in nur **zwei Minuten** aufpumpen – einfach klasse!« begeistert sich Testredakteur Frank Wacker. Auch die Konstruktion ist preiswürdig: Zwei gegenüberliegende Kabinen teilen sich eine **große Apsis**, die man zu beiden Seiten öffnen kann. »Ein gemütlicher Platz zum Kochen«, so Frank. Bei gutem Wetter rollt man das Außenzelt für bessere Ventilation und Aussicht an den Seiten einfach hoch, bei garstigem steht das Zelt fast wie eine 1. Ein Schneesturm mit **über 100 km/h** drückte zwar die Seiten leicht ein, doch während beim Nachbarzelt das Gestänge brach, blieb das fast drei Mal so große Nias gänzlich unversehrt. Mit seinem üppigen Packmaß eignet es sich nicht für Rucksacktouren. Für Kanutrips und den Zeltplatz ist es aber eine hervorragende Wahl!

- + extrem schnell aufzubauen
- + sehr standfest, auch im Sturm
- + clevere, praktische Konstruktion
- recht großes Packmaß (60 x 30 x 30 cm)

## ADIDAS EYEWEAR Tycane Pro Outdoor



Sportbrillen können ganz schön nerven. »Sie rutschen von der Nase, beschlagen, und zu den Seiten sieht man kaum was«, erklärt Testredakteur Boris Gnielka. Die Tycane Pro Outdoor von Adidas Eyewear (199 €) macht damit endlich Schluss, das hat sie auf vielen Touren von Lappland bis ins Lagorai bewiesen. »Mich begeistert vor allem die **riesige Scheibe**«, freut sich Boris, der die Tycane schon auf etlichen Bergtouren trug: »Es ist die erste Brille, die ein so großes Sichtfeld bietet, dass ich nur den Kopf drehen muss, nicht den ganzen Körper, um im Augenwinkel zu sehen, was hinter mir passiert.« Adidas erreicht das mit einer speziell berechneten, weit zum Bügel reichenden Scheibe. Auch der Rest überzeugt: mittels abnehmbaren **Foampads** schützt die Brille vor Streulicht, Wind, Sand und Staub, beschlägt nicht und sitzt perfekt. Kein Wunder, gibt es sie doch in drei Größen, außerdem lässt sich die **Bügelneigung** einstellen. Die Redaktion ist sich einig: Eine der besten Outdoorbrillen!

- + extrem weites Sichtfeld
- + top Schutz vor Sand, Wind und Helligkeit
- + äußerst bequemer Sitz
- + vielseitig einsetzbar

EDITORS'  
CHOICE

DIE BESTEN PRODUKTE  
DES JAHRES



## VALANDRÉ Odin Neo



Durch das aktuelle Facelift festigt Valandré seinen Ruf als High-End-Downschlafsackprofi: Trotz **gesteigerter Wärmeleistung** ist der Odin Neo im Vergleich zum Vorgänger noch einmal 160 Gramm leichter. Er wiegt nun 1650 Gramm. Schlafsackexperte Frank Wacker traut kaum seinen Augen, als er die **Messergebnisse** aus dem Labor bekommt: »Ein Schlafsack dieser Gewichtsklasse, der bis minus 30 Grad warm hält ... unglaublich!« Testschlafreihen im Kühlhaus untermauern das Laborergebnis von  $-23/-31$  °C (untere Temperaturgrenze). Das Kunststück gelingt Valandré durch vorgeformte Stege: Sie schaffen eine gleichmäßige Hülle mit genügend Volumen, sodass sich die hochwertige Daune entfalten kann. Auch die Kapuze setzt Maßstäbe, der aufwendige Wärmekragen gleicht einer Guillotine und verbindet **top Passform** mit hoher Isolation. Außerdem spart das nach außen geneigte Fußteil Gewicht. »Ein Meisterwerk in bester Material- und Verarbeitungsqualität«, ergänzt der Schlafsack-Experte. Preis: 789 Euro.

- + top Wärme-Gewichts-Verhältnis
- + hervorragende Isolation
- + aufwendige Konstruktion
- + top Materialien, penibel verarbeitet

## LA SPORTIVA Synthesis Surround



Wanderschuhe mit Gore-Tex-Membran sind wasserdicht und atmungsaktiv. Letzteres jedoch nur über den Schaft, durch die Sohle hingegen kann kein Dampf entweichen – konnte. Denn jetzt bringt Gore die Surround-Technik auf den Markt. »Sie sorgt dafür, dass die Schuhe auch über die **Innensohle abdampfen**«, sagt *outdoor*-Redakteur Alex Krapp. Ein Abstandspolster über der Brandsohle leitet Feuchtigkeit unter dem Fuß nach außen. La Sportiva setzt das Konzept beim Leichtwanderstiefel Synthesis (189 €) perfekt um. Alex: »Mit großen **Auslassöffnungen** und luftigem Schaft trägt sich der Synthesis fast wie ein luftiger Sommer Schuh!« Auch im *outdoor*-Labor glänzt der Newcomer mit Topwerten, hält zuverlässig wasserdicht und bringt im Paar (Gr. 8) nur 750 Gramm auf die Waage. »Extrem wenig für einen mittelhohen Schuh«, konstatiert der Experte. Dank seiner extrem **bissigen Sohle** und guten Stabilität ist er eine Topwahl für die Freizeit – und macht auch zünftige Tageswanderungen mit.

- + für einen wasserdichten Schuh sehr luftig
- + überaus komfortabel zu tragen
- + hoher Grip im Gelände
- + für viele Aktivitäten geeignet

## RAB Myriad Jacket



Wie fertigt man die perfekte Leichtjacke? Das zeigt Rab mit dem Myriad Jacket (340 €, 385 g): Als Basis dient **dreilagiges Polartec Neoshell** mit einem dünnen 20d-Oberstoff – das derzeit atmungsaktivste wasserdichte Material auf dem Markt. »Beeindruckend: Trotz fehlender Achselzips trägt sich die Myriad superluftig«, freut sich Reisedeakteurin Katharina Hübner. Außerdem trägt sie sich geschmeidig, der körperbetonte Schnitt engt nicht ein. Die Ausstattung ist **schlicht, aber funktionell**: Es gibt zwei recht geräumige, hochgesetzte Taschen, eine Innentasche sowie verstellbare Ärmelbündchen und einen Zug im Saum. »Mehr braucht eine Leichtjacke nicht«, stellt Katharina fest. Auch beim Wetterschutz glänzt das Rab-Modell: Es trotzt der **outdoor-Regenprüfung**. Der über den Mund reichende Kragen und drahtversteifte Schild der Kapuze blocken zudem kalten Wind ab. Nichts zu meckern? »Die Zipper könnten eine Spur leichtgängiger sein, doch der Rest ist perfekt«, so die Expertin.

- + geringes Gewicht, kleines Packmaß
- + hoher Tragekomfort, top Wetterschutz
- + praxiserrechte Features
- Zipper laufen nicht ganz so geschmeidig



## SO TESTET *outdoor* **PRODUKTE FÜR DEN EDITORS' CHOICE AWARD**

Die Redaktion prüft über 500 Produkte im Jahr. Sie alle müssen eine aufwendige Testprozedur absolvieren – sowohl im Labor als auch auf Tour. Das steckt dahinter:

Alle Gewinner des Editors' Choice Award wurden von *outdoor* im Vorfeld ausgiebig getestet. Wie sich die Tests im Einzelnen zusammensetzen, das hängt von der Produktgattung ab. Hier die wichtigsten:

### 1 | Zelte

*outdoor* ermittelt zuerst Gewicht, Packmaß und Zubehör. Danach geht es auf Tour, wo die Tester Aufbau, Handling sowie **Ventilation** checken und die Zelte ausmessen. Als nächstes wird unter einer Beregnungsanlage der Nässechutz des Außenzeltes ermittelt und die Bodenwanne mit einem **Soutertester** abgedrückt. Er zeigt an, welchem Wasserdruck das Bodenmaterial standhält. Abschließend müssen die Zelte ihre Sturmstabilität vor einer 450 PS starken und über 140 km/h »stürmenden« Windmaschine beweisen.

### 2 | Wander- und Bergschuhe

Wasserdicht ausgestattete Modelle testet *outdoor* mit einem eigenen **Schuhflexer**. Er zwingt die Schuhe tagelang in einem Wasserbad zu Gehbewegungen. Dringt **Nässe** ein, gibt's Alarm. Parallel werden alle Schuhe von 7–10 speziell ausgebildeten *outdoor*-Testern auf Tour getragen, geprüft und verglichen.

### 3 | Material-Check

Bei wasserdichten, atmungsaktiven Stoffen ermittelt *outdoor* den Dampfdurchgang einmal auf Tour, zum anderen im Labor. Dort findet auch ein praxisorientierter **Abriebtest** statt, um die Robustheit zu checken.

### 4 | Schlafsäcke

Kernstück der Prüfung sind die Nächte im **Kühlhaus**, wo unter reproduzierbaren Bedingungen

der Temperaturbereich der Schlafsäcke in vielen Testreihen ermittelt wird. Eine **Wärmebildkamera** deckt Schwachstellen wie Kältebrücken auf. Außerdem misst *outdoor* den Wärmedurchgang im Labor (s. Bild).

### 5 | Funktionsjacken

Vor dem eigentlichen Test werden alle Jacken und Hosen zehnmal gewaschen, um den Dauergebrauch mehrerer Monate zu simulieren. Schwachstellen im Nässechutz offenbart anschließend die **outdoor-Power-Beregnung**. Danach geht's ins Labor: neben dem Abrieb werden auch der **Dampfdurchgang** (Punkt 3) und die Fläche der nicht atmungsaktiven Nahtbänder ermittelt, die Größe der Belüftungsöffnungen gemessen. Parallel dazu zieht das Testteam tagelang auf Tour, um den Tragekomfort und die Bedienung zu checken.

### 6 | Isolationsbekleidung

Die Warmhalter prüfen die Redakteure zusammen mit dem *outdoor*-Testteam vor allem in der Praxis. Hier vergleichen die Tester auf langen Wintertouren **Isolation**, Tragekomfort, Ausstattung und Passform. Daneben ermittelt *outdoor* den Wärmedurchgang auch im **Labor**.

### 7 | Rucksäcke

Bei Rucksäcken zählen vor allem **Tragekomfort** und Lastübertragung. Beides wird auf tagelangen Testtouren mit dem vielköpfigen und unterschiedlichen Staturen umfassenden *outdoor*-Testteam ermittelt. Mit im Gepäck: eine Digitalwaage. Sie stellt sicher, dass alle Rucksäcke gleich schwer beladen sind. Das Packvolumen der Kandidaten wird anschließend durch »**Auslitern**« mit speziellen Volumensäcken ermittelt.



1



2



3



4



5



6



7

EDITORS'  
CHOICE

DIE BESTEN PRODUKTE  
DES JAHRES



### CARINTHIA Lite Red 1800



»Erstaunlich, was bei Kunstfaserschafsäcken so alles geht!« sagt Schlafsackprofi Frank Wacker. Im Vergleich zum Vorgänger isoliert das aktuelle Carinthia-Modell rund 50 Prozent besser, wiegt aber kaum zehn Prozent mehr! Das outdoor-Labor ermittelte eine untere **Temperaturgrenze von -9/-17 °C**. »Echt stark für eine Kunstfasertüte unter zwei Kilo«, stellt Frank fest. Um die Kapuzenöffnung herum verwendet Carinthia Kunstfaserbällchen statt dem üblichen Füllvlies. Dadurch schmiegt sich die Kapuze besser ans Gesicht an – eine intelligente Lösung. Auch der passgenaue, dicke Wärmekragen gefällt, ebenso die Messdaten der **Wärmebildkamera**. Sie zeigt eine sehr gleichmäßige Isolation – was sich auch in der Praxis bestätigt. Selbst wenn man sich wie ein Kreis dreht, zieht es nicht kalt durch die Abdeckleiste. Der geräumige Schnitt, die **weiche Füllung** und angenehme Stoffe garantieren guten Schlafkomfort. Auch der Preis stimmt: Er liegt bei relativ günstigen 230 Euro.

- + leistungsstarker Kunstfaserschafsack
- + angenehmer Schlafkomfort
- + hohe Material- und Verarbeitungsqualität
- + pfiffige Detaillösungen



### LYO FOOD Graupen-Linsen-Risotto



Das Graupen-Linsen-Risotto von Lyo Food ist eines der ganz wenigen **Fertigessen**, die weder Aromen noch Geschmacksverstärker enthalten und dazu rein pflanzlich sind. Damit bedient Lyo nicht nur den Trend hin zu einer veganen Ernährung, sondern bietet auch Outdoorern mit Laktose-Intoleranz eine Alternative. »Außerdem ist es das erste seiner Art, das schmeckt wie selbst gekocht – allein das ist den Award wert!« freut sich Redakteurin Kerstin Rotard. Die polnische Marke Lyo erzielt den **Geschmack** durch ein spezielles Herstellungsverfahren, bei dem nicht – wie üblich – die einzelnen, gefriergetrockneten Zutaten vermengt werden, sondern das Gericht als Ganzes gekocht und getrocknet wird. »Das ist aufwendiger, trotzdem kostet eine Mahlzeit nur 8,79 Euro«, so Kerstin. Ebenfalls überzeugend: Der Beutel lässt sich nach der Wasserzugabe hinstellen, **dicht verschließen** und vor dem Verzehr an einer weiteren Perforation, die knapp über dem Füllstand liegt, kappen: So wird das Aus-der-Tüte-Futtern noch bequemer.

- + aus hochwertigen Zutaten hergestellt
- + keine Geschmacksverstärker oder Aromen
- + sehr schmackhaft
- + clevere Beutelkonstruktion



### MAMMUT Mitteleggi Pro Pants



»Endlich eine Regen hose, die sich wie eine Wanderhose trägt!« begeistert sich Reise-Redakteurin Katharina Hübner. Die aus dreilagigem Gore-Tex hergestellte Mitteleggi Pro Pants ist mit 500 Euro kein Schnäppchen. »Angesichts der **top Leistung** im outdoor-Labor ist der Preis aber gerechtfertigt«, so Testexperte Frank Wacker. »Schließlich erhält sie nicht nur bei der Beregnung volle Punktzahl, sondern überzeugt auch beim Abriebtest – eine Hose fürs Leben!« Ausgestattet mit drei geräumigen, wasserdicht schließbaren Taschen, einer Bund- und Beinweitenregulierung mittels Klett sowie abnehmbaren **Hosenträgern**, ist sie die top Wahl für fast alle Outdoor-Einsätze! Ob auf Wander- oder Trekkingtour, beim Skifahren oder Schneeschuhgehen, auf Berg- oder Hochtour – die in vielen, auch in **Sondergrößen erhältlich** Hose macht jedes Outdoor-Abenteuer mit. Und dank der Ventilation über beinlange Seitenzipper bleibt das Klima der nur 600 Gramm schweren Hose (Gr. 76) auch an warmen Tagen im Lot.

- + extrem hoher Trage- und Klimakomfort
- + hält zuverlässig trocken
- + bietet eine reichhaltige Ausstattung
- + punktet mit abriebfestem Material



## OUTDOOR RESEARCH Deviator Hoody



Outdoor Research kombiniert beim brandneuen Deviator Hoody (150 €, 310 g) schnell trocknendes, leichtes Stretchfleece (Rücken, Arme) mit einer Front aus **Polartec Alpha**. Diese Kunstfaserfüllung aus dem Hause Malden Mills transportiert Feuchtigkeit besser als andere Synthetikfasern und trocknet schneller. »Für mich die ideale Jacke: Die windausgesetzte **Front wärmt**, und durch das Fleece macht die Jacke selbst beim Klettern jede Bewegung mit«, lobt Reise-Redakteur Gunnar Homann. Auch die Ausstattung lässt keine Wünsche offen: Daumenschlaufen verhindern das Hochrutschen der Ärmel und sorgen für warme Handgelenke, es gibt zwei weiche Taschen zum Händeaufwärmen und eine mit Reißverschluss auf der Brust. Hier lassen sich Kleinigkeiten wie Brille oder Lippenstift verlustsicher unterbringen. Die Kapuze brilliert ebenfalls: Sie sitzt mit und ohne Helm extrem komfortabel. Gunnar: »Alles in allem eine hochfunktionelle **Wärmejacke** – und meine erste Wahl für Boulder-Ausflüge im Winter.«

- + macht jede Bewegung mit
- + superber Feuchtigkeitstransport
- + winddichte Front, funktionelle Features
- + niedriges Gewicht



## PACSAFE Venturesafe 65 GLII



Pfiffig: Beim Reiserucksack Venturesafe 65 GLII von Pacsafe (Damenmodell: Venturesafe 55GLII) verhindert ein **Stahlnetz** zwischen Außen- und Innenstoff das Aufschlitzen des Packsacks. Auch stichfeste, abschließbare Reißverschlüsse gibt es sowie ein Drahtseil, mit dem sich das Reisegepäck sichern lässt – was Vielfliegerin Kerstin Rotard bei ihren letzten Recherche-Reisen ausprobieren konnte: »Endlich kann man sich bei längeren Zwischenstopps ausruhen, ohne ständig aufs Gepäck gucken zu müssen«, freut sie sich. Auch die Trageigenschaften überzeugen – sie liegen auf dem Niveau guter **Trekkingrucksäcke**: »Bei bis zu 25 Kilo Last sitzt der Venturesafe super«, fasst Rucksackspezialist Boris Gnielka die Resultate der Praxistests zusammen. Ebenfalls top: Bei Nichtgebrauch lässt sich das Tragesystem hinter einer **Abdeckung** verstauen. Der Packsack besitzt ein von vorne zu öffnendes Hauptfach, eine große Vortasche sowie diverse Fächer. Gewicht: ab 2430 Gramm. Preis: 260/280 Euro.

- + schnittfestes Material
- + geniale Lösungen gegen Diebstahl
- + gelungenes Trageverhalten
- + verhältnismäßig niedriges Gewicht



## GARMIN GPSmap 64 s



Das GPSmap 64s (299 Euro) von Garmin zählt zu den beliebtesten GPS-Geräten auf dem Markt. »Zu Recht! Es ist ein perfekter Navigator für alle Wanderer, Bergsteiger und Biker, die **keine Kompromisse** eingehen wollen«, bringt GPS-Experte Uli Benker die Vorzüge des Taschenlotens auf den Punkt. Zu den Highlights zählen der **starke Empfang** (GPS und Glonass), das helle Display, das praktische Tastenhandling und die ausgereiften Navigationsmöglichkeiten mit Routing. Via Bluetooth LE kommuniziert das GPSmap 64s sogar mit Smartphones. »So lassen sich etwa Touren aus der Garmin-Cloud per iPhone direkt auf das Navi laden – ganz ohne Computer oder Kabelgewirr«, erklärt »GPS-Papst« Benker. Außerdem prädestiniert der sehr **niedrige Strombedarf** das GPSmap 64s für ausgedehnte Touren selbst in entlegenste Regionen, wo Steckdosen Mangelware sind. Ebenfalls spitze: das enorm breite, sehr exakte und annähernd weltumfassende Angebot an Karten für den Tausendsassa.

- + sehr gut ablesbares Display
- + üppige Navigationsfunktionen
- + große Auswahl an Karten
- + lange Batterielaufzeit

EDITORS' CHOICE

DIE BESTEN PRODUKTE DES JAHRES



## HILLEBERG Enan



»Bringt eine Firma wie Hilleberg eine neues Modell auf den Markt, sind die Erwartungen hoch« sagt Zeltspezialist Boris Gnielka. Das gilt auch für das **ultraleichte Solozelt Enan** (669 €, 1060 g), das *outdoor* in den letzten Monaten exklusiv testen konnte – und das die Redakteure restlos überzeugte. »Es mag noch leichtere Modelle geben – aber keine besseren«, erklärt Ausrüstungsredakteur Frank Wacker. Der Einbogentunnel bietet einer Person samt Gepäck **genügend Platz** und lässt sich im Handumdrehen mit nur sechs Heringen aufbauen. Über verschließbare Mesh-Einsätze am Kopf- und Fußteil strömt ordentlich Frischluft unters Außenzelt. In den letzten Wochen trotzte das Enan auch **kräftigen Sturmböen**, tagelangem Dauerregen und matschigen Böden. Das neu entwickelte ultraleichte Zeltgewebe punktet mit hoher Weiterreißfestigkeit – was auf viele Zeltstoffe in dieser Gewichtsklasse nicht zutrifft. Frank: »Das Enan ist eindeutig das zur Zeit leistungsfähigste Zelt seiner Klasse!«

- + wiegt wenig, winziges Packmaß
- + verlässlicher Wind- und Nasseschutz
- + recht geräumig, einfacher Aufbau
- nicht gerade günstig

## PRINCETONTEC Sync



Nicht immer sind die hellsten Stirnlampen auch die besten. Leuchtweiten um 30 Meter reichen zum Wandern, Zeltaufbauten und Wegfinden völlig aus. Viel wichtiger ist oft das Handling. Die Princetontec Sync (40 €) setzt hier Maßstäbe. »Super! Mit dem **dicken Drehschalter** lässt sie sich selbst mit Fäustlingen bedienen«, berichtet Test-Redakteur Boris Gnielka, der die Lampe auch wegen ihrer Sparsamkeit auf jede Trekkingtour mitnimmt. »Auf meinem letzten zweiwöchigen Trek konnte ich **Ersatzbatterien** zu Hause lassen«, freut sich der Profi. Das *outdoor*-Labor bestätigt: Zwischen 35 und 105 Stunden lang halten die **drei Microzellen** (AAA) – je nach Leuchtmodus, von denen die Sync satte fünf bietet. Sie lassen sich nacheinander von Rot über gedimmt Weiß bis hin zur hellsten Stufe aktivieren. Boris: »So gewöhnt sich das Auge langsam an Licht und wird nicht schon beim Einschalten geblendet.« Die etwas mageren Leuchtweite von 35 Metern gleicht der breitflächige, homogene Lichtkegel mehr als aus!

- + einfaches Handling, auch mit Handschuhen
- + lange Batterielaufzeiten
- + praxiserrechte, breitflächige Ausleuchtung
- für Biker und Trailrunner nicht hell genug

## DAV/GARMIN Alpenvereinskarten V3



GPS-Geräte laufen nur mit digitalen Karten zur Höchstform auf. Erste Wahl für Touren in den Alpen sind die Karten des Deutschen Alpenvereins in der Version für Garmin-Navis. Sie decken in **75 Kartenblättern** einen großen Bereich der Nordalpen (Deutschland, Österreich) ab. GPS-Profi Uli Benker ist begeistert: »Die Karten geben nicht nur das Gelände anschaulich und präzise wieder. Sie bieten auch eine Reihe überaus **praktischer Extras** – etwa eine dicke Sammlung alpiner Sonderziele, darunter auch Gipfel, Gletscher, Wanderwege und Klettersteige.« Hütten werden mit Bild und allen nötigen Informationen vorgestellt – von den Öffnungszeiten bis zur Telefonnummer. Mehr noch: »Ski-routen mit suchbaren Start- und Zielpunkten helfen bei der Planung von Touren ungemein«, so Uli. Und das nicht nur auf dem GPS-Lotse: Mit den Alpenvereinskarten lassen sich auch Touren am Rechner planen, egal ob PC oder Mac. »So wird schon die **Vorbereitung** zum Vergnügen«, schwärmt Experte Benker.

- + hochwertige Kartengrundlage
- + erstklassige POI-Datenbank
- + integriertes Hüttenverzeichnis
- + Tourenplanung am Computer



## BERGANS Kalhovd Pants



»Wir haben sie eigentlich für den Hosentest bestellt ... doch dann überzeugte sie so unheimlich, dass sie jetzt einen Editors' Choice Award bekommt«, erklärt Testredakteur Frank Wacker. Bergans kombiniert bei der Kalhovd (180 €) weiches **Polyester-Baumwoll**-Mischgewebe mit wasserdichtem, hochatmungsaktivem und geschmeidigem **Dreilag-Dermiazax** an Unterschenkeln, Knien und Gesäß. Dadurch verliert auch feuchtes Gebüsch seinen Schrecken: Dessen abgestreifte Nässe läuft bei klassischen Hosen über die Unterschenkel in die Schuhe. Nicht bei der Kalhovd: Der verstellbare Hosensaum legt sich dank Haken und gummierter Innenseite perfekt um den Schuhschaft. Frank: »Selbst bei kurzen Bachdurchquerungen bleiben die Schuhe trocken.« Auch macht die aufwendig vorgeformte, körperbetonte Hose jede Bewegung mit. Lange **Belüftungszipt**s an den Oberschenkeln regulieren das Klima, Beintaschen schaffen Stauraum. Kritik? Bei eng sitzendem Bund öffnet sich der Druckknopf öfter.

- + starker Wind- und Nässeschutz
- + hervorragender Schnitt
- + sehr hoher Trage- und Klimakomfort
- Druckknopf am Bund kann sich öffnen

## ECCO Biom Terrain



Ecco widmete sich gründlich den Bewegungsabläufen beim Gehen und entwickelte anhand der Resultate den **Leichtwanderstiefel Biom Terrain**. »Er trifft voll ins Schwarze: Zwei unserer Tester können mit dem Biom Terrain erstmals stundenlang ohne Fußschmerzen wandern«, erklärt Textchef Alex Krapp. Auch Online-Redakteur Ralf Bücheler begeistert das Abrollverhalten: »Ich laufe jetzt **viel leichtfüßiger** als sonst.« Geschmeidiges, aber dennoch zähes Yakleder umschmiegt die Füße, eine wasserdichte atmungsaktive Gore-Tex-Membran hält sie trocken. Der Schaft lässt sich über die **leichtgängige Schnürung** exzellent anpassen, was den Sitz und somit auch die Trittsicherheit erhöht. Außerdem bietet die Sohle auf Steinen, nassem Gras oder im Matsch außergewöhnlich viel Grip. »Wer schnell umknickt, sollte sich allerdings für das noch stabilere Modell mit höherem Schaft entscheiden – den Ecco Biom Hike«, rät Schuhexperte Boris Gnielka. Der Biom Terrain kostet 180, der Biom Hike 220 Euro.

- + natürliches Abrollverhalten, leicht
- + sehr komfortabel, gutes Klima
- + wasserdicht und robust
- Knöchelhalt nicht ganz so stark

## ARC'TERYX Theta SVX



Keiner Funktionsjacke gelingt der Spagat aus geringem Gewicht, Strapazierfähigkeit und top Wetterschutz besser als der Theta SVX (550 g, 800 €). Gefertigt aus hochatmungsaktivem, **dreilagigem Gore-Tex Pro**, unterscheidet sie sich durch den von Arc'teryx entwickelten Oberstoff von den meisten Dreilagjacken. Jackenprofi Frank Wacker ist überzeugt: »Die dichte Struktur macht das Material nicht nur enorm robust, sondern auch dauerhaft wasserabweisend.« Außerdem schützt sie die Gore-Tex-Membran vor feinstem Staub, der sonst wie Schmirgelpapier scheuern würde. Die anspruchsvolle **outdoor**-Powerberegnung steckt die lange Theta SVX (550 g, 800 €) mit einem Schulterzucken weg. Ein bis zur Nase reichender Kragen und der riesige **Kapuzenschild** halten Wind ab. Es gibt sechs Taschen, über großzügig bemessene Pitzips (Länge: 39 cm) kann man abdampfen. »Ein **perfekt verarbeitetes** Bollwerk für harte Einsätze – und ein echtes Highlight unter den Jacken«, so Frank Wacker.

- + leicht, komfortabel und robust
- + hervorragender Wetterschutz
- + beste Verarbeitungs- und Materialqualität
- hohe Anschaffungskosten



EDITORS' CHOICE

DIE BESTEN PRODUKTE DES JAHRES



### PRIMUS Wintergas



Gaskocher sind leicht, klein und unkompliziert. Doch je kälter die Luft, desto schlechter die Leistung. Spätestens bei **starkem Frost** geht nichts mehr, weil das Flüssiggas in den Kartuschen nicht mehr verdampft (Ausnahme: in großen Höhen). Die neuen Primus-Wintergas-Kartuschen schaffen hier endlich Abhilfe. »Ein **Papiereinsatz** vergrößert die Verdampfungsoberfläche, wodurch das Gas auch bei minus 20 Grad verdunstet«, erklärt Kocherprofi Boris Gnielka. Auch enthalten die Wintergas-Kartuschen ein auf Kälte abgestimmtes Gasgemisch mit viel **Isobutan**. »Dadurch brennt der Kocher auch mit fast leeren Kartuschen kräftig«, so Boris. Das beweisen die Labormessungen: Eine -18 °C kalte Wintergaskartusche bringt den Liter Wasser in 8 Minuten zum Sieden – eine Allround-Kartusche braucht über 10! Sind sie fast leer, braucht der Wintergas-Tank neun Minuten, während die Allround-Kartusche gar nicht mehr brennt. Die Redaktion ist sich sicher: eine top Innovation – und ein Fest für Wintercamper!

- + hohe Leistung, auch bei klirrendem Frost
- + innovatives Innenleben
- + Klima-Kompensation von Gas und Kartusche
- + Angebot (Sommer-, Allround-, Wintergas)



### RADYS R3 X-Light Jacket



Federleichte, kleinst verpackbare Windbreaker gibt es einige. Doch das R3 X-Light Jacket (85 g) von Radys ist der **König dieser Klasse**. Der hauchdünne Stoff lässt kaum Wind durch und liegt angenehmer auf der Haut als vergleichbare Materialien. Auch die **Atmungsaktivität** profitiert von der minimal offenen Gewebestruktur: »Auch wenn ich mich anstrengte, wird mir nie zu warm – in anderen Windbreakern fange ich dagegen schnell an zu schwitzen«, protokolliert Redakteur Gunnar Homann, der gerne mit flottem Schritt und minimalem Gepäck loszieht. Trotzdem reicht der Windschutz völlig aus – zumal sich die Kapuze über eine Verstellung am Hinterkopf gut anpassen lässt und die Oberseite der Ärmelbündchen einige Zentimeter länger ausfällt, um den kälteempfindlichen Handrücken zu wärmen. Jackenexperte Frank Wacker: »Ebenfalls überzeugend sind die hohe Bewegungsfreiheit, der körpernahe Schnitt und das **Mini-Packmaß** von nur einem Viertel Liter.« Die R3 X-Light kostet 199 Euro.

- + ultraleicht und kleinst verpackbar
- + hervorragender Klimakomfort
- + angenehmes Material
- + guter Windschutz



### MOUNTAIN HARDWEAR Super Compressor



Mountain Hardwear hat bei der Kunstfaserjacke Super Compressor Hooded Jacket die Konstruktion von Wärmejacken ein gutes Stück weitergebracht. Die äußere und innere Lage des zweischichtigen **Synthetikvlies** werden punktuell und so mit Außen- und Innenstoff verbunden, dass sich das Vlies aufwölbt. Dadurch entsteht zwischen den beiden Lagen eine **größere Luftschicht** – und somit auch eine viel **höhere Wärmeleistung**. »Davon konnten wir uns auf den letzten Wintertouren überzeugen«, berichtet Online-Redakteur Ralf Bücheler. Bei den Isolationsmessungen im *outdoor*-Labor glänzt das nur 545 Gramm schwere, mittellang geschnittene Super Compressor Hooded Jacket sogar mit **Rekordwerten**: Erstmals schafft eine Kunstfaserjacke in dieser Gewichtsklasse untere Temperaturlimits von -10/-18 °C! Auch die Ausstattung der Jacke überzeugt: zwei weich gefütterte Schubtaschen, eine Brusttasche und ein gut sitzende, isolierte Kapuze. Packmaß: kleine 1,5 Liter. Preis: 260 Euro.

- + innovative Lagenkonstruktion
- + fürs Gewicht erstaunlich warm
- + lässt sich klein verpacken
- + nässeunempfindliche Isolationsjacke



**OSPREY**  
**Atmos 50 AG**



»Anti Gravity« nennt Osprey sein Rückensystem mit voll **belüftetem Hüftgurt**. Es kommt erstmals in den ab März erhältlichen Atmos-Modellen (Damen: Aura) zum Einsatz. Reise-Redakteur Alex Krapp konnte den Atmos bereits vorab auf Tour testen – und ist begeistert: »Der erste Trekkingrucksack, bei dem alle Auflageflächen **netzbespannt** und effektiv belüftet sind«, schwärmt er. Der Clou: Das Netz hält allein durch die hohe Eigenspannung des Rucksack-Rückens sowie des Hüftgurts – der sich durch die Bespannung automatisch weich anschmiegt. »Lasten von bis zu 22 Kilo trägt man damit saubequem«, freut sich der Wanderfreund, den auch das **geringe Gewicht** begeistert: Bei einem gemessenen Volumen von 58 Litern, davon 6 Liter in der großen Deckeltasche, bringt der Atmos 50 AG nur 1810 Gramm auf die Waage. Auch seine Ausstattung begeistert, etwa die extrem simpel zu verstellende Rückenlänge. Für Alex steht fest: »Ein Topteil, und das nicht nur für warme Gefilde.«

- + innovative Tragesystem-Konstruktion
- + vorbildliche Ventilation – auch am Hüftgurt
- + sehr hoher Trage- und Bedienkomfort
- + sehr gutes Volumen-zu-Gewichts-Verhältnis



# Einfacher, sicherer, trockener

**DURCHNÄSSTE SOCKEN?  
SOCKEN?**  
SCHMUTZ UND  
AUFGESAUGTES WASSER  
VERHINDERN, DASS SCHWEIß  
NACH AUSSEN ENTWEICHEN  
KANN. ER BLEIBT ALSO IN  
IHREN STIEFELN.

**ATMUNGSAKTIV!**  
AUS SAUBEREN,  
WASSERFESTEN STIEFELN  
KANN WASSERDAMPF  
ENTWEICHEN.  
SO BLEIBEN IHRE  
FÜßE TROCKEN.



**NIKWAX  
REINIGUNGSGEL  
FÜR SCHUHE**  
IST EIN EFFEKTIVER,  
EINFACH ANZUWENDENDER  
REINIGER, HERGESTELLT FÜR  
OUTDOORSCHUHE.

**DIE  
WASSERABWEISENDEN  
HOCHLEISTUNGS-  
IMPRÄGNIERMITTEL  
VON NIKWAX  
WIRKEN ZUVERLÄSSIG.**



Nikwax Pflegemittel sind 100% Wasser basierend, nicht entzündlich und der einzige Pflegemittelhersteller, der seit jeher PFC-frei produziert. Wir sind der Meinung, dass PFCs für die menschliche Gesundheit und unsere Umwelt ein großes Risiko darstellen.

**KOSTENLOSE NIKWAX-PROBEN**  
Wenn Sie bei unserem  
WebQuiz mitspielen  
[www.nikwax.de/outdoor](http://www.nikwax.de/outdoor)